

"Wohnortferne" Schule - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Beitrag von „Kris24“ vom 14. Mai 2023 11:12

Ich bin jahrelang gependelt (15 Minuten mit Auto), habe mir eingeredet, dass das gut sei, um abzuschalten. Ich weiß inzwischen, dass abschalten zu Hause oder in der Freizeit statt auf dem Arbeitsweg viel besser funktioniert. Ich wohne seit einigen Jahren wenige Fußminuten von der Schule entfernt (war für meine jetzige Wohnung Priorität).

Jetzt kann ich entscheiden, was ich mit dieser Zeit anfange (länger schlafen, Radfahren, Musik hören usw.), ich genieße es. Muss mir keine Gedanken machen, wenn das Auto in die Werkstatt muss, wenn eine neue Baustelle eingerichtet wird, wenn der ÖPNV streikt, wenn Glatteis ist. Die paar Minuten durch die Fußgängerzone schaffe ich immer. Und so viele Schüler und Eltern treffe ich auch nicht, ein kurzer Gruß reicht.

Wenn die nächste Schule wirklich schlecht wäre, würde ich evtl. auch pendeln, aber es ist "verschwendete Lebenszeit". Sicher, manche stört es mehr, manche weniger.